

0  
54

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. Dezember 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Variationen** für Orgel über „O du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit“ von Paul Hiller.

2. **Weihnachtslied** für Chor und Solostimmen von Michael Prätorius († 1611), bearbeitet von C. Riedel. ✓

Es ist eine Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten jungen. Aus Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt, ist Maria, die Keine, die uns das Blümlein bracht. Aus Gottes ew'gem Rath hat sie ein Kindlein g'boren und ist blieben ein' reine Magd.

Wir bitten dich von Herzen, du holdes Blümlein zart, das gar so große Schmerzen für uns empfunden hat, wöllst uns verhülflich sein, daß wir dir mögen machen ein' Wohnung hübsch und fein.

3. **Des Hirten Wiegenlied in der heiligen Nacht**, Charakterstück für Englisches Horn und Orgel. Das Englische Horn hat der Königl. Kammermusikus Herr Ritter Schmidt gefälligst übernommen.

4. **Fünfst. Motette** von Jan Pieter Sweelinck (1562—1612). ✓

Hodie Christus natus est, Noe!\*) - Hodie Salvator apparuit. Alleluja. Hodie in terra canunt angeli. Laetantur archangeli, Noe. Hodie exultant justi dicentes: Gloria in excelsis Deo, Alleluja, Noe.

(Heute ist Christus geboren; heute ist der Heiland erschienen; heute singen die Engel auf Erden und die Erzengel freuen sich; heute jauchzen die Gerechten und rufen aus: Ehre sei Gott in der Höhe! Halleluja! Noe!)

\*) „Noe“ bezeichnet einen Ausruf der Freude.

V 5. **Frohe Botschaft**, Tonstück für Orgel (mit dem Choral „Vom Himmel hoch, da komm' ich her“; z. 1. M.) von Dsk. Wer-  
mann.

6. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 25, 5. 6.

Von deiner Krippe glänzt ein Strahl, ein Licht leucht't durch  
das finst're Thal, es giebt die Nacht so hellen Schein, der da  
wird unverlöschlich sein.

Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, dem heil'gen Geist in  
einem Thron, der heiligen Dreifaltigkeit sei Lob und Preis in  
Ewigkeit.

### Vorlesung.

7. **Geistliches Lied** von Frz. Ries (op. 40), gesungen von  
Fräulein Manja Freitag, Concertsängerin.

Bleibe, Abend will es werden und der Tag hat sich geneigt;  
bleibe, Herr, bei uns auf Erden, bis die letzte Klage schweigt.  
Wer soll uns're Thränen stillen, wenn es deine Hand nicht thut?  
Wer des Herzens Zug erfüllen, wenn nicht deine Liebesgluth.

Bleibe, Abend will es werden und der Tag neigt sich zur Ruh;  
bleibe, Herr, uns hier auf Erden; bleibe du, Herr, uns im Himmel.

8. **Motette** von Johannes Barß.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir  
Hülfe kommt. Meine Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel  
und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels  
schläft und schlummert nicht. Der Herr behüte dich; der Herr ist  
dein Schatten über deiner rechten Hand, daß dich des Tages die  
Sonne nicht steche, noch der Mond des Nachts. Der Herr behüte  
dich vor allem Uebel; er behüte deine Seele. Der Herr behüte  
deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

**Motette** am 1. Januar früh 9 Uhr in der Kreuzkirche: „Jauchzet  
Gott alle Lande“ (z. 1. M.) von Joh. Barß, Organist in Moskau.

**Zur Nachricht**: Die nächste Besper wird Sonnabend, den  
13. Januar in der Kreuzkirche stattfinden.